



Medienmitteilung

Bern, 7. Februar 2024

Sehr gute Januar-Zahlen in den Skigebieten

Der Verlauf der Wintersaison 2023/24 ist weiterhin gut. Im Vergleich zum Winter 2022/23 verzeichnen die Schweizer Seilbahnen insgesamt ein Plus von 20% bei den Ersteintritten. Alleine im Monat Januar beträgt die Steigerung 14%. Besonders stark geholfen haben hierzu sicherlich die ausgezeichneten Wetterbedingungen besonders an den Wochenenden und die Schneeverhältnisse. Auch kleine und mittlere Regionen vermelden positive Veränderungen, was auf die guten Schneebedingungen in diesem Winter zurückzuführen ist.

Seit Beginn der Saison haben die Skigebiete in der Schweiz von günstigen Schneeverhältnissen und optimalen Wetterbedingungen profitiert, was zu einem erfreulichen Anstieg der Gästezahlen geführt hat. Die Destinationen freuen sich derzeit über eine starke Nachfrage nach Schneesport-Vergnügen. Sowohl einheimische als auch internationale Gäste haben die gut präparierten Pisten und das schöne Bergpanorama in vollen Zügen genossen.

Mit dem aktuellen Trend und den weiterhin vielversprechenden Aussichten für die kommenden Skiferien-Wochen bleibt die Schweiz ein erstklassiges Ziel für alle Wintersportbegeisterten.

Regionale Unterschiede

Es zeigen sich grosse regionale Unterschiede: Besonders gut haben die kleineren und mittleren Regionen abgeschnitten, wie der Arc jurassien (+79%) und das Tessin (+67%), aber auch die Ostschweiz (+61%) und die Waadtländer Alpen (+43%, vgl. Abb. 1). Neben dem guten aktuellen Winter hat auch der letzte warme Winter, der insbesondere den Schneesportbetrieb in tieferen Lagen erschwert bis verunmöglicht hat, das Ergebnis damals negativ beeinflusst.

Aber auch die grösseren Skigebiete in höheren Lagen konnten positive Zahlen vermelden. Sehr deutliche Zunahmen können zudem das Berner Oberland und die Zentralschweiz, beide mit einer Zunahme von je 26%, verzeichnen

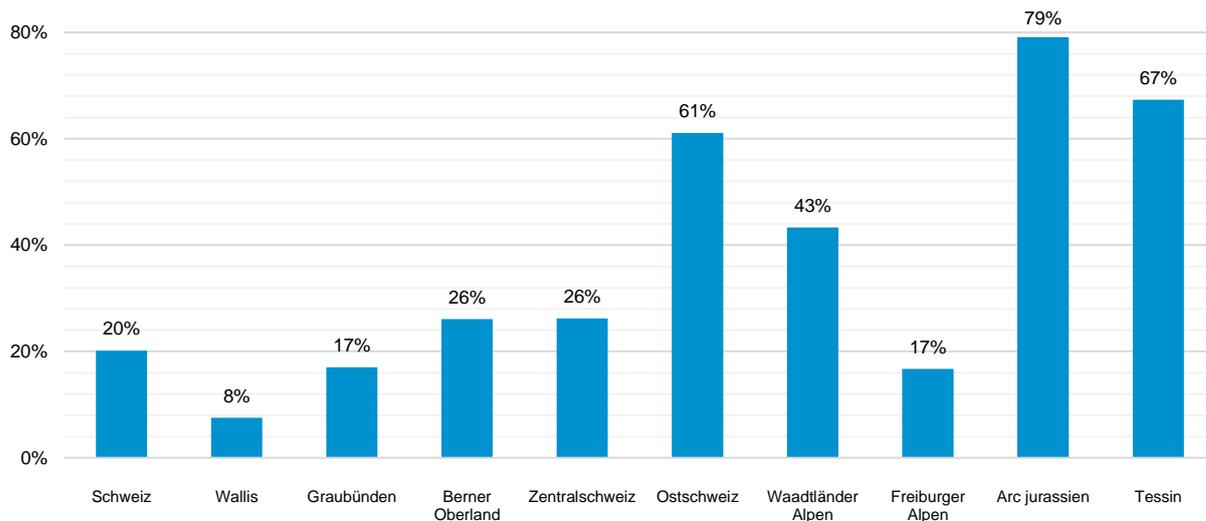


Abbildung 1: Ersteintritte – Veränderungen zum Vorjahr, kumulierte Werte von Saisonbeginn bis 31. Januar 2024.

Vergleich mit dem 5-Jahresdurchschnitt

Betrachtet man mit dem 5-Jahresschnitt einen längerfristigen Zeitraum, so waren in dieser Saison bisher schweizweit 12% mehr Gäste in den Skigebieten unterwegs. Die Waadtländer Alpen konnten stark zulegen, während einige Regionen auch negative Zahlen vermelden, wie z.B. der Arc jurassien (vgl. Abb. 2).

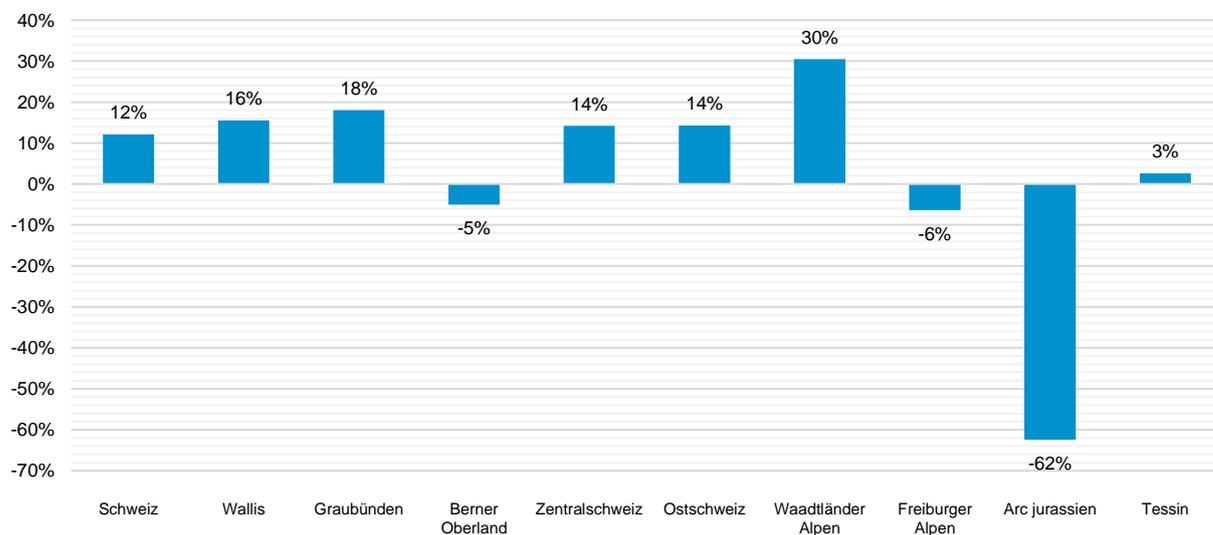


Abbildung 2: Ersteintritte – Veränderungen zum 5-Jahresschnitt, kumulierte Werte von Saisonbeginn bis 31. Januar 2024. Auch hier werden neu die Waadtländer Alpen und Freiburger Alpen separat ausgewiesen.

«Unsere Mitglieder – die Seilbahnunternehmen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – zeigen Tag für Tag ein Höchstmass an Professionalität und Leidenschaft, wenn es darum

geht, den Gästen schöne Erlebnisse auf und neben den Pisten zu bieten», sagt Berno Stoffel, Direktor von Seilbahnen Schweiz. «Wir freuen uns auf einen neuen Schub Schnee und die Wintersportferien, die in einigen Kantonen schon begonnen haben.»

Weitere Auskünfte

Berno Stoffel, Direktor Seilbahnen Schweiz +41 79 543 25 07

Über Seilbahnen Schweiz

Seilbahnen Schweiz (SBS) ist der Verband der Schweizer Seilbahnbranche. Die Branchenvertretung hat rund ordentliche 350 Mitglieder aus allen Regionen des Landes, darunter sämtliche grosse und mittelgrosse Unternehmungen, aber auch viele kleinere Bahnen. Der Verband vertritt die gemeinsamen Anliegen und Interessen der Mitglieder und fördert ihre Zusammenarbeit. Daraus ergibt sich ein breites Spektrum von Aktivitäten, das von der Vertretung gegenüber Behörden über die Mitgliederberatung bis zur Öffentlichkeitsarbeit reicht. Seilbahnen Schweiz hat seinen Sitz in Bern und betreibt zudem ein Ausbildungszentrum in Meiringen im Berner Oberland.

Über das Saison-Monitoring Winter

Im Rahmen des Saison-Monitoring Winter werden die Gästezahl (Ersteintritte) für den Personentransport der Seilbahnunternehmen der Wintersaison von November bis April analysiert und monatlich aktualisiert. Die Analyse umfasst eine Stichprobe von rund 60 repräsentativ ausgewählten Seilbahnunternehmen in der gesamten Schweiz, was einen zeitnahen Blick auf die Saisonentwicklung erlaubt. Die Entwicklung des Verkehrsertrages wird jeweils am Saisonende kommuniziert. Aufgrund der zeitlichen Differenz zwischen Kauf und Konsum der Dienstleistung vermittelt der Transportumsatz während der Saison kein adäquates Bild. Das Saison-Monitoring wird in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern von SBS und den Regionalverbänden durchgeführt. Darüber hinaus wird auch ein Saison-Monitoring für die Sommersaison von Mai bis Oktober durchgeführt.

Bildlegenden zur Medienmitteilung

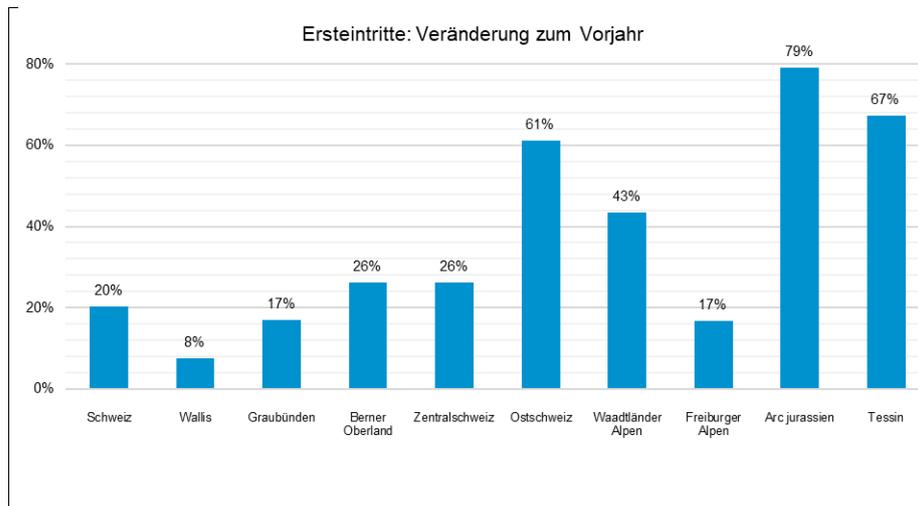


Bild 1

Veränderungen zum Vorjahr der Ersteintritte.

© Seilbahnen Schweiz

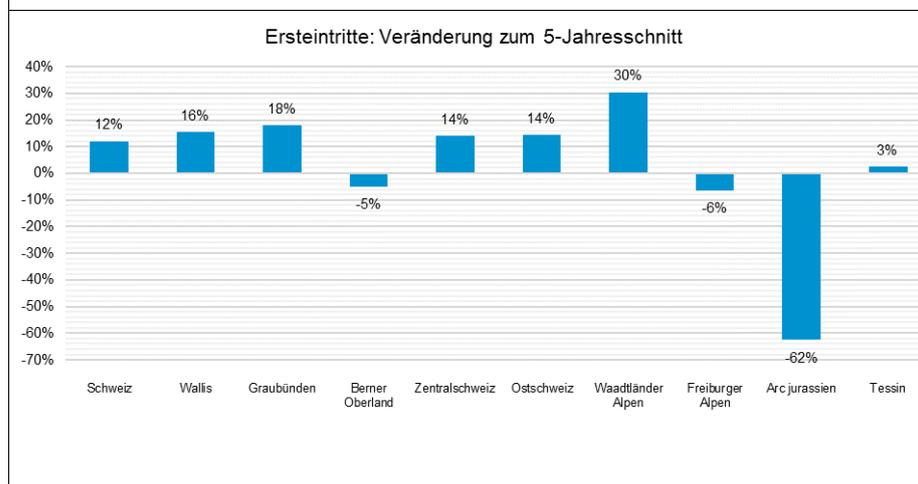


Bild 2

Veränderungen der Ersteintritte im Vergleich zum 5-Jahresschnitt.

© Seilbahnen Schweiz

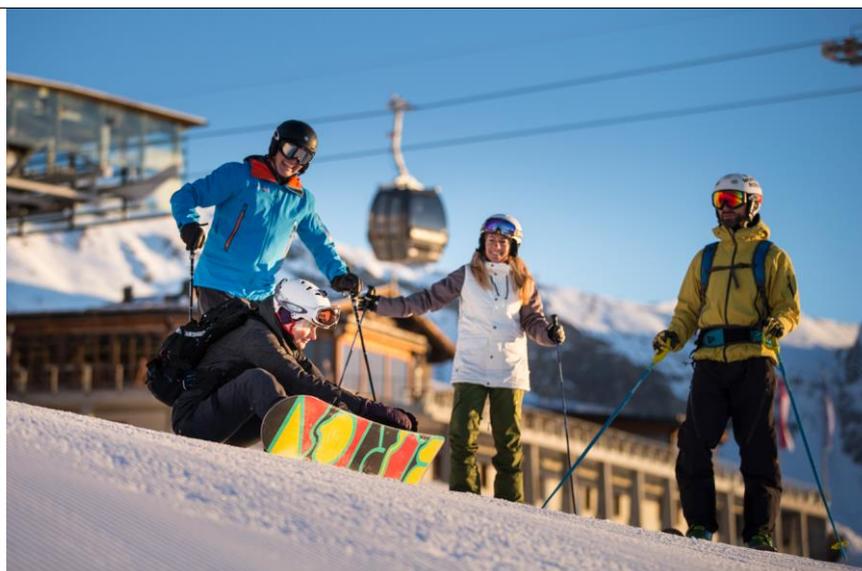


Bild 3

Schneesport in Schweizer Skigebieten.

© Seilbahnen Schweiz

Weitere Symbolbilder unter <https://www.seilbahnen.org/medien/bildergalerie>